

Pressemitteilung

Hof, 31. Juli 2026

CSU-Fraktion

Hofer CSU will Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis ausbauen

Die CSU-Stadtratsfraktion hat einen Antrag eingebracht, mit dem die Möglichkeiten einer engeren interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hof und dem Landkreis Hof geprüft werden sollen. Ziel ist es, den Bürgerservice weiter zu verbessern und das Hofer Land gemeinsam zukunftsfähig aufzustellen.

„Stadt und Landkreis bilden für viele Menschen längst einen gemeinsamen Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsraum. Deshalb sollten wir auch dort enger zusammenarbeiten, wo Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Unternehmen unmittelbar profitieren“, erklärt CSU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Fleischer.

Im Mittelpunkt stehen dabei keine Verwaltungsreformen oder eine Zusammenlegung von Stadt und Landkreis. Vielmehr soll geprüft werden, in welchen Bereichen gemeinsame Lösungen einen echten Mehrwert schaffen können. Als Beispiele nennt die CSU gemeinsame Bürgerserviceangebote oder eine gemeinsame Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde nach dem Vorbild anderer bayerischer Kommunen.

„Wer heute ein Auto zulassen oder einen Führerschein beantragen möchte, interessiert sich nicht für Verwaltungsgrenzen. Entscheidend sind kurze Wege, gute Erreichbarkeit, schnelle Termine und ein verlässlicher Service“, erklärt Stadtrat und CSU-Kreisvorsitzender Jochen Pfaff. „Davon profitieren nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern auch Handwerksbetriebe, Autohäuser, Fahrschulen, Speditionen und viele Unternehmen. Weniger Bürokratie und schnellere Abläufe sind ein echter Standortvorteil für unsere Region.“

Der Antrag greift die jüngsten Änderungen des Bayerischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit auf, das neue Möglichkeiten eröffnet, staatliche Aufgaben gemeinsam wahrzunehmen. Vergleichbare Kooperationen in der Region zeigen bereits heute, welches Potenzial in einer freiwilligen Zusammenarbeit liegt.

„Unser Antrag ist bewusst als Prüfauftrag formuliert. Wir wollen gemeinsam mit dem Landkreis ausloten, welche Kooperationen sinnvoll und umsetzbar sind. Es geht nicht um Veränderungen um ihrer selbst willen, sondern um einen besseren Service für die Menschen und einen starken Wirtschaftsstandort Hofer Land“, so Fleischer und Pfaff.

Innerhalb eines Jahres soll der Stadtrat über mögliche Kooperationsfelder und Pilotprojekte informiert werden.

Ihre Hofer CSU